

Hobbyimkerinnen informieren Landfrauen

Von der Honigwabe bis ins Glas

Sprakel • „Von der Honigwabe bis ins Glas – Neue Imker braucht das Land!": Unter diesem Motto stand jetzt eine Veranstaltung der Landfrauen Sprakel-Sandrup-Coerde. Etwa 20 interessierte Frauen trafen sich auf dem Hof von Antonie Averbek, um in Theorie und Praxis Infos über Bienen, Honig, Arbeitsvorgänge und Kosten zu erhalten. Die beiden aktiven Landfrauen Antonie Averbek (seit vier Jahren Hobbyimkerin) und Agnes Janning (seit drei Jahren Hobbyimkerin) gaben Auskunft über Bienen, Drohnen und Königinnen, über anfallende Arbeitsvorgänge und Dinge, auf die man als Imker achten muss. In der Praxis konnte anschließend jede Teilnehmerin versuchen, die Honigwaben zu

entdecken. Anschließend wurden die Waben in der Honigschleuder geschleudert, der Honig durch drei Siebe gefiltert, gerührt und in Gläser abgefüllt. Zwischendurch gab es selbst gebackenen Bienenstich und Kaffee.

Wichtig für die Natur

Die beiden Hobbyimkerinnen sagten auch, „dass Bienen für die Natur sehr nützlich sind und Imker somit einen großen Beitrag für die Natur leisten. Aber auch durch den Kauf von Honig aus der Region kann jeder seinen Beitrag zum Erhalt der Natur leisten, da er damit die hiesigen Imker unterstützt.“

Zum Abschluss bekam jede Teilnehmerin ein Glas frisch abgefüllten Honig mit auf den Weg.



Die Sprakeler Landfrauen lernten viel über die Produktion von Honig.